

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 25. März 1954

Blatt 449

## Bürgermeister Jonas bei körperbehinderten Schulkindern =====

25. März (RK) Bürgermeister Jonas stattete heute vormittag in Begleitung des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, der städtischen Sonderschule für körperbehinderte Kinder in der Kauergasse im 15. Bezirk einen Besuch ab. Diese im Jahre 1926 von dem Renner-Preisträger Schulrat Hans Radl gegründete Schule hat sich im Laufe der Jahre zu einem Institut entwickelt, dessen erzieherische Erfolge im In- und Ausland allgemeine Beachtung finden.

Wie der gegenwärtige Schulleiter, Direktor Prerowsky, dem Bürgermeister berichten konnte, erreichen mehr als neunzig Prozent der Schülerinnen und Schüler der 4. Hauptschulklasse das Unterrichtsziel, also die Ausbildungsstufe der normalen Pflichtschule, wobei der Schulbesuch allerdings nicht unbedingt mit der Vollendung des 14. Lebensjahres enden muß. Unter den 160 Buben und Mädeln der Schule gibt es auch 17 und 18jährige Hauptschüler.

Der Lehrkörper der Wiener Sonderschulen empfindet als den schönsten Lohn seiner mühevollen Arbeit die erfreuliche Tatsache, daß sich der größte Teil der Schüler auch im späteren Leben in verschiedenen Berufen gut bewährt. Aus der Schule in der Kauergasse sind schon hochqualifizierte einarmige Stenotypistinnen und geschickte Facharbeiter hervorgegangen. Aus manchen sind Lehrer geworden und einige haben sich sogar den Dokortitel erarbeitet.

Die Sonderschulen der Stadt Wien wurden in den Nachkriegsjahren modernisiert und weiter ausgebaut. In der Kauergasse wurden

erst im vergangenen Jahr neue Einrichtungen für Bewegungstherapie geschaffen, so ein großes Becken für Unterwassertherapie für Kinder, die nach abgeschlossener klinischer Behandlung nach einer Kinderlähmung die Sonderschule besuchen. Demnächst bekommt die Schule auch ihr eigenes Solarium.

Nach dem Rundgang durch die Klassen und Turnzimmer und Werkstätten konnten sich Bürgermeister Jonas und Präsident Zechner auch von der Tüchtigkeit der Schneiderinnenklasse der städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe überzeugen, die für körperbehinderte Schülerinnen in der Kaugasse eine eigene Expositur eingerichtet hat. Die bei einer improvisierten Modeschau vorgeführten Modelle zeigten das Bestreben der Fachlehrerinnen, den Schülerinnen kunstgewerbliche Feinarbeit beizubringen.

Bürgermeister Jonas benützte den Besuch in der Kaugasse, um allen Lehrern und dem übrigen Personal der Wiener Sonderschulen für die aufopfernde erzieherische Arbeit zu danken.

#### Mitteilung der Adalbert Stifter-Gesellschaft

=====

25. März (RK) Das Stifter-Museum im Pasqualatihaus bleibt wie der benachbarte Beethoven-Erinnerungsraum vom 23. März bis 12. April geschlossen.

#### Rindernachmarkt vom 25. März

=====

25. März (RK) Neuzufuhren: 3 Ochsen, 43 Stiere, 34 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 87. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden: 3 Ochsen, 24 Stiere, 32 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 66. Unverkauft blieben: 19 Stiere, 2 Kühe, Summe 21.

Bei ruhigen Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise fest behauptet.

#### Schweinenachmarkt vom 25. März

=====

25. März (RK) Neuzufuhren: 28 Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage 156.

75. Geburtstag von Dr. Josef Pultar  
=====

**25. März (RK)** Parlamentsdirektor Sektionschef Dr. Josef Pultar vollendet am 26. März sein 75. Lebensjahr. In Brumow in Mähren geboren, maturierte er in Linz und nahm seit 1899 Aufenthalt in Wien, wo er das juristische Doktorat erwarb. Er war zuerst als Parlamentsberichterstatter der "Reichspost" publizistisch tätig, wurde 1921 in den Konzeptsdienst übernommen und als Sekretär des damaligen Nationalratspräsidenten Dr. Schirchner in das Parlament berufen. 1934 zum Parlamentsdirektor ernannt, wurde Pultar im Jahre 1938 als Präsidialchef enthoben und in Haft genommen, hierauf fristlos und ohne Pension entlassen. Nach 1945 durch die Regierung Renner rehabilitiert und mit Organisationsarbeiten betraut, wurde er im Dezember 1945 vom Präsidenten des Nationalrates wieder zum Parlamentsdirektor bestellt. Er bekleidete diese Funktion bis Ende 1952 und trat dann in den dauernden Ruhestand.

Pultar stand der christlichen Arbeiterbewegung nahe und war einer der Mitbegründer der christlich-deutschen Turnerschaft sowie deren Obmann. Nach dem zweiten Weltkrieg war er Verbandsobmann der österreichischen Turn- und Sportunion. Schon vor dem Krieg war er Mitglied des ersten Sportbeirates der Stadt Wien und nahm an den Arbeiten des Ausschusses für den Stadionbau teil. Im Februar 1950 erhielt er das erste Sportehrenzeichen der Stadt Wien. 1954 lehnte Pultar aus Gesundheitsgründen die Wiederwahl zum Bundesobmann der österreichischen Turn- und Sportunion ab und wurde zum ersten Ehrenmitglied der Union ernannt.

Neue große Gemeindeaufträge  
=====

**25. März (RK)** Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute wieder größere Aufträge an die Industrie und an das Gewerbe. Unter den vergebenen Baumateriallieferungen sind gewaltige Mengen von Straßenbauschotter, Faserbauplatten, Kalkhydrat, Baukalk, Eternitrohren usw. An 9 Firmen wurde die Lieferung von 52.000 Quadratmeter Schiffböden vergeben. Für Materialeinkäufe wurden rund 33 Millionen

Schilling bereitgestellt.

Unter den 148 Geschäftsstücken der Tagesordnung befanden sich Arbeitsvergebungen an zahlreiche Firmen sowie von Stadtrat Thaller referierte Vorentwürfe und Projektvorlagen für neue städtische Wohnhausbauten mit insgesamt 1.279 Wohnungen.

Der Bauausschuß genehmigte weitere Mittel für die Fortsetzung der gärtnerischen Ausgestaltung der Uferböschungen an der Alten Donau, der Rehlacke und der Uferpromenade am Donaukanal nächst der Rotundenbrücke. Eine neue Gartenanlage wird zwischen Penzinger Straße und Westbahndamm errichtet. Die neue städtische Wohnhausanlage Am Schöpfwerk in Meidling wird einen Spielplatz erhalten. Außerdem werden heuer in den Frühjahrsmonaten auch wieder mehrere Parkanlagen in verschiedenen Bezirken instandgesetzt.

#### Die besten Plakate Wiens und Oberösterreichs

=====

25. März (RK) Samstag, den 27. März, um 10 Uhr wird in der Kunstschule der Stadt Linz, Hauptplatz 8, eine Ausstellung der besten Plakate Wiens und Oberösterreichs des Jahres 1953 eröffnet. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt der Stadt Linz und dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet.

Angeregt durch die seit 1951 mit Erfolg durchgeführte Plakatwertungsaktion des Kulturamtes der Stadt Wien, wird nun auch Linz die besten Plakate Oberösterreichs prämiieren.